

Hatte Jesus leibliche Geschwister?



Es werden zwei Hauptgründe dafür angeführt, dass Jesus leibliche Geschwister hatte:

Kein Verkehr bis Jesus



Brüder des Herrn

Argument #1

Mt 1,25 sagt, dass Josef keinen ehelichen Verkehr mit Maria hatte, "bis" sie Jesus gebar. Dies impliziert, dass sie ihn danach aber hatten.

Matthäus 1,25

καὶ οὐκ ἐγίνωσκεν αὐτήν
und nicht erkannte sie

ἕως οὗ ἔτεκεν υἱόν
bis sie geboren hatte einen Sohn

ἕως

Das Problem im biblischen Griechisch ist, dass das Wort für "bis" ἕως nur bedeutet, dass eine Handlung bis zu einem bestimmten Zeitpunkt nicht geschehen ist. Es sagt nichts über ein mögliches späteres Geschehen aus.

1 Tim 4,13

"Bis [ἕως] ich komme, fahre fort mit dem Vorlesen der Schrift, dem Predigen und Lehren."

Bedeutet dies, dass Timotheus nach Ankunft des Paulus nie wieder lehren sollte?

Bedeutet dies, dass Paulus nach Übersendung zum Kaiser nicht mehr gefangen war? Nicht nach Apg 27,1; 28,16!

Apg 25:21

"...habe ich befohlen, man solle ihn weiter in Gewahrsam halten, bis [ἕως οὗ] ich ihn zum Kaiser senden würde."

Argument #2

Die Schrift spricht von **Brüdern des Herrn** (Mt 12,46;13,55; Mk 3,31–34; 6,3; Lk 8,19–20; Joh 2,12; 7,3; 5, 10; Apg 1,14; 1Kor 9,5).

ἀδελφοί

Das Problem ist hier jedoch, dass im biblischen Griechisch das Wort für Bruder ἀδελφός ein breites Bedeutungsspektrum haben kann (z.B. Cousin).

Wir hören immer, dass Jakobus und Josef "Brüder" von Jesus waren (Mt 13,55), aber später werden sie als Söhne von Maria und Klopas identifiziert.



Joh 19,25

"Es standen aber beim Kreuze Jesu seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, auch **Maria, die Frau des Klopas**, und Maria von Magdala."

Mk 15,40

"Es waren aber auch Frauen da [...] Maria von Magdala und **Maria, die Mutter Jakobus des Kleinen und des Joses**, und Salome"

Mt 27,56

"Unter ihnen befanden sich Maria von Magdala und Maria, die **Mutter des Jakobus und des Joseph**, und die Mutter der Söhne des Zebedäus."

Die prot. Reformatoren schlagen zurück

"Es wird gesagt, dass Josef sie nicht kannte, bis sie ihren erstgeborenen Sohn zur Welt gebracht hatte; aber das ist nur auf diese Zeit beschränkt."



Calvin

"Es scheint mir daher viel wahrscheinlicher, dass die Person [Jakobus], von der er spricht, der Sohn des Alphäus [nicht Josef] ist."



Luther

"Die Worte des Evangelisten beziehen sich nicht auf das, was nach der Geburt geschah, sondern nur auf das, was vor der Geburt geschah."

"Ich bin geneigt, denen zuzustimmen, die erklären, dass "Brüder" hier wirklich "Vettern" bedeutet, denn die Heilige Schrift und die Juden nennen Vettern immer Brüder."

Hinweis: Die "Erstgeborenen" erhielten den Titel nicht, weil es einen "Zweitgeborenen" gab. Sie wurden bei ihrer Geburt "Erstgeborene" genannt. Dass Jesus "Erstgeborener" ist, erfordert nicht, dass nach ihm weitere Geschwister geboren werden.

Maria: Die Ewige Jungfrau



Joh 19,27

"Darauf sagte er zu dem Jünger: »Siehe deine Mutter!« Und von dieser Stunde an nahm der Jünger sie zu sich in sein Haus."

Hätte Jesus buchstäbliche Blutsbrüder gehabt, ist es undenkbar, dass Maria ihnen nach Jesu Tod nicht anvertraut worden wäre. Stattdessen gibt Jesus seine Mutter in die Obhut seines geliebten Jüngers Johannes, eines Nicht-Verwandten.



Lk 1,34

"Da sagte Maria zu dem Engel: »Wie soll das möglich sein? Ich weiß doch von keinem Manne.«"

Viele Theologen weisen darauf hin, dass diese Frage von Maria keinen Sinn zu machen scheint, es sei denn, etwas hinderte Maria offensichtlich daran, schwanger zu werden. Sie hatte einen Ehemann und verstand, wie natürliche Empfängnis funktioniert, so dass viele ihre Worte als eine Andeutung interpretieren, dass sie ein Gelübde der Jungfräulichkeit genommen hatte. Dies würde ihre Verwunderung über die Empfängnis erklären.



Lk 1,35

"Heiliger Geist wird über dich kommen und die Kraft des Höchsten dich überschatten"

Die Antwort des Engels auf die Frage Marias verwendet eine bräutliche Sprache. Der Heilige Geist wird hier als Marias wahrer Bräutigam dargestellt. Siehe unten für weitere Beispiele einer solchen Hochzeitssprache im Alten Testament:

"Als ich nun wieder an dir vorüberkam und dich sah, siehe, da war deine Zeit da, die Zeit der Liebe! Da breitete ich meinen Mantelzipfel über dich aus und bedeckte deine Blöße; ich schwur dir Treue und ging einen Bund mit dir ein – so lautet der Ausspruch Gottes des HERRN –, und du wurdest mein." – Hes 16,8

"Ich bin Ruth, deine Magd; breite also deinen Fittich über deine Magd aus; denn du bist Löser für mich!" – Ruth 3,9



Hes 44,2

"Dieses Tor soll verschlossen bleiben, es darf nicht geöffnet werden, und niemand darf durch dasselbe eingehen; weil der HERR, der Gott Israels, hier eingezogen ist: darum soll es verschlossen bleiben!"

Diese Prophezeiung wurde erfüllt, als Jesus am Palmsonntag auf einem Esel reitend durch das Osttor zog. Viele Theologen sehen jedoch eine zusätzliche Erfüllung in Maria, da durch ihren jungfräulichen Schoß der prophezeite Messias in die Welt kam und somit kein weiteres Kind durch sie eintreten konnte.